

ICD - Kodierung



Contergan - Symposium
Medizinische Versorgung heute
16. November 2013, Düsseldorf

Dr. med. P. Shadiakhy

ICD -Kodierung Agenda



- **Arbeitshypothese**
- **Definition**
- **Kodierung – Morbidität**
- **Handlungsfelder gemäß ICD-10 GM**
- **Heilmittelverordnung**
- **Fallbeispiel**
- **Informations- und Meldesysteme**
- **Fazit**



Arbeitshypothese



**„Dokumentation sollte kein Selbstzweck,
sondern Arbeitsmedium sein.“** Daniel Bahr



„Was man nicht dokumentiert gibt es nicht.“
(erem. Frau Prof. Gisela Fischer Uni Hannover)



Definition



- Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten
ICD (International classification of diseases) ist **die weltweit wichtigste anerkannte Diagnoseklassifikation** in der Medizin
- 1893: „Verzeichnis der Todesursachen“
- 1948: WHO – Internationale Klassifikation der Krankheiten und Todesursachen
- 1975: 09. Revision → ICD-9
- 1989: 10. Revision → **ICD-10, Version 2014**



Kodierung – Morbidität*



Kodierung

Verschlüsselung von Diagnosen nach der ICD-10-GM



Morbiditätsmessung epidemiologisch

Wissenschaftlich validierte Prävalenz- bzw. Inzidenzmessung



§ 295 SGB V Morbiditätsmessung gemäß des Gesetzgebers

Bestimmung der mit der Krankheitslast verbundenen versichertenbezogenen Leistungsausgaben (Behandlungsaufwand), d.h. das mit den Erkrankungen der Versicherten verbundene „Kostenrisiko“ auf der Grundlage von „Routinedaten“ der Abrechnung.

* Auszug aus KBV Vortrag: KVNO – Sachgerechte Kodierung 11. Jan.2012

© KV Nordrhein Seite 5 |

Conteorgan, Symposium
16.-17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung



http://www.dimdi.de/.../static/de/klass/ici-10-gm/kodesuche/online/leistungen/htmlig... x DIMDI - ICD-10-GM Version...

Version 2014

Übersicht über die Kapitel

Kapitel	Gliederung	Titel
I	A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
II	C00-D48	Neubildungen
III	D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmter Teile des Immunsystems
IV	E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
V	F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen
VI	G00-G99	Krankheiten des Nervensystems
VII	H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
VIII	H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes
IX	I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems
X	J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems
XI	K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems
XII	L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut
XIII	M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
XIV	N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems
XV	O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
XVI	P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
XVII	Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien
XVIII	R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind
XIX	S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen

Handlungsfelder gemäß ICD 10 GM

■ Klinisch z. B.: Falldokumentation (DRG*), Klinische Krebsregister, Versorgungsforschung, Abrechnung, **Verordnungen**, Entlass-Management



■ Ambulant z. B.: Individuelle Falldokumentation, Abrechnung gemäß § 295 SGB V, internes Qualitätsmanagement, **Verordnungen**

z. B. **Heilmittelverordnung** (Stichwort Praxisbesonderheiten)

✗ Hilfsmittelverordnung **noch nicht** (Klartextdiagnose)!

* = diagnosis related groups

© KV Nordrhein Seite 7 |

Conteorgan, Symposium
16.-17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung



Heilmittel-Verordnung von

Seit dem 1. 4. 2013 gelten die neuen Vordruckmuster!
Für die ICD-10 Kodierung relevant:

- Muster 13: Physikalische Therapie/ Podologie (nicht in Zshg. mit Conteorgan)
- Muster 14: Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie
- Muster 18: Ergotherapie

ICD-10 Kodierung siehe Anlage 1 u. 2 der Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung 2013 (Rheinisches Ärzteblatt 1/2013)



Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung Anlage 1

■ Bundesweite Praxisbesonderheiten für Heilmittel nach § 84 Abs. 8 SGB V

- In Nordrhein wurde diese Liste in die Richtgrößenvereinbarung übernommen. Sie löst die bisherige Liste und die Symbolziffern zum 01. Januar 2013 ab.
- Diese Heilmittel können außerhalb des Regelfalls über einen längeren Zeitraum verordnet werden, **sofern keine zeitliche Begrenzung angegeben ist**. Verzichtet die Krankenkasse auf einen Genehmigungsvorbehalt*, ist kein gesonderter Antrag erforderlich. **Seit 31.10.2013 alle KK!!!**
- Die neuen Praxisbesonderheiten werden zu Gunsten des Arztes berücksichtigt und **belasten nicht die Richtgröße**.

* In Nordrhein verzichten alle Krankenkassen auf diesen. In diesen Fällen ist ein Antrag auf Genehmigung nicht mehr erforderlich.

© KV Nordrhein Seite 9 | xx
Conteogan, Symposium
16.17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung

■ Auszug Anlage 1

Zustand nach operativen Eingriffen des Skelettsystems		Physiotherapie	Ergotherapie	Diagnosegruppen/ Indikationsschlüssel Stimm-, sprech-, Sprachtherapie	Hinweis/ Spezifikation
Z98.8 i.V.m. Z89.-	Zustand nach chirurgisch-orthopädischen Operationen In Verbindung mit einer der nachstehenden Grunddiagnose: bei Major-Amputationen mindestens einer Extremität bei rekonstruktiven Eingriffen ohne endoprothetische Versorgungen:				Längstens 6 Monate nach Akutereignis
M75.1 M23.5	- Läsionen der Rotatorenmanschette (Schultergelenk) - Chronische Instabilität des Kniegelenkes (Kreuzbandruptur)	EX2 / EX3	SB2 / SB3		
Z98.8 i.V.m. Z96.6 Z96.88	bei endoprothetischer Versorgung: - Hüftgelenkersatz (total) - Kniegelenk, Schultergelenk	EX2 EX3			Längstens 6 Monate nach Akutereignis

Z 96.88= Vorhandensein von sonstigen näher bezeichneten funktionellen Implantaten

* Auszug aus dem Rheinischen Arztleistungsblatt 01/2013

© KV Nordrhein Seite 10 | xx
Conteogan, Symposium
16.17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Heilmittel-Verordnung von

Beispiel Anlage 1 Praxisbesonderheit
gemäß der Richtgrößenvereinbarung
Kniegelenkersatz Z 96.88 G

Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Heilmittel-Richtgrößenvereinbarung Anlage 2

■ Praxisbesonderheiten unter Berücksichtigung des langfristigen Heilmittelbedarfs nach § 32 Abs. 1a SGB V

- In Nordrhein wurde diese Liste ebenfalls in die Richtgrößenvereinbarung übernommen.
- Diese Heilmittel können außerhalb des Regelfalls **über einen längeren Zeitraum** verordnet werden. Verzichtet die Krankenkasse auf einen Genehmigungsvorbehalt*, ist kein gesonderter Antrag mehr erforderlich. **Seit 31.10.2013 alle KK!!!**
- Die neuen Praxisbesonderheiten werden ebenfalls zu Gunsten des Arztes berücksichtigt und **belasten nicht die Richtgröße**.

* In Nordrhein haben die Krankenkassen auf diesen verzichtet. In diesen Fällen ist ein Antrag auf Genehmigung nicht mehr erforderlich.

© KV Nordrhein Seite 12 | xx
Conteogan, Symposium
16.17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Erkrankungen der Wirbelsäule und am Skelettsystem				
Reduktionsdefekte der oberen Extremität (Insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)				
Q71.0	Angeborenes vollständiges Fehlen der oberen Extremität(en)			
Q71.1	Angeborenes Fehlen des Ober- und Unterarmes bei vorhandener Hand			
Q71.2	Angeborenes Fehlen sowohl des Unterarmes als auch der Hand			
Q71.3				
Q71.4				
Q71.5				
Q71.6				
Q71.8				
Q71.9				
Physiotherapie/ Indikationsschlüssel und Diagnosegruppen EX3= Verletzungen/Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens				
<ul style="list-style-type: none"> Mit prognostisch längerem Behandlungsbedarf (ins. Einschränkungen von relevanten Aktivitäten des täglichen Lebens, multistrukturale funktionelle Schädigungen): 				
z. B.				
Q72.0	o Beckenfrakturen, Gelenk-/gelenknahe Frakturen	CS / AT2 / PN		
Q72.1	o Stück-/Trümmerfrakturen	WS2 / EX2		
Q72.2	o Komplexe Sehnen-, Band-, Gelenkschäden	EX3 / ZN2	SB3	SP5 / SP6
Q72.3	o Osteolysen großer Röhrenknochen,	GE / LY2		
Q72.4	o Endoprothesen, Girdelstone Hüfte,	S01 / S02		
Q72.5	o Amputationen, Exartikulationen	S03 / S04		
Q72.6	o Erkrankungen mit Gefäß-, Muskel- und/oder			
Q72.7	o Bindegewebsbeteiligung, insbesondere			
Q72.8	entzündlich rheumatische Gelenkerkrankungen			
Q72.9	mit akut entzündlichen Schub und systemischen			
	Erkrankungen			
	o Sympathische Reflebsdystrophien III			
(Insbesondere in Folge von Contergan-Schädigungen)				
Q73.0	Angeborenes Fehlen nicht näher bezeichneter Extremität(en)			
Q73.1	Phokomelie nicht näher bezeichneter Extremität(en)			
Q73.8	Sonstige Reduktionsdefekte nicht näher bezeichneter Extremität(en)			

EX3

Vorrangiges Heilmittel A z. B.:

- Krankengymnastik (KG)
- Manuelle Therapie (MT)

Verordnung im Regelfall:

Erst- VO bis zu 6x/VO
Folge-VO bis zu 6x/VO
Gesamtmenge 30 Einheiten

Ziel der Physikalischen Therapie	Heilmittelverordnung im Regelfall	
	A. vorrangige Heilmittel B. optionale Heilmittel C. ergänzende Heilmittel D. standardisierte Heilmittelkombinationen	Verordnungsmengen je Diagnose weitere Hinweise
Wiederherstellung, Besserung der gestörten Beweglichkeit	A. KGM/MT B. Übungsbehandlung C. Wärme-/Kälte-/therapeut./ Elektrotherapie	Erst-VO: bis zu 6x/VO Folge-VO: bis zu 6x/VO
Wiederherstellung, Besserung der gestörten Muskelfunktion	A. KG/KG-Gerät B. Übungsbehandlung	Gesamtverordnungsmenge des Regelfalles: 30 Einheiten
Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels, Beseitigung der Gewebeerkrankungen, -verhärtungen und -verklebungen	A. KMT B. LWM/SMP/MSGM C. Elektrotherapie/Wärme-/therapeut./ Kälte-/therapeut./hydroelektische Bäder	davon für Massage-techniken insgesamt bis zu 10 Einheiten davon für standardisierte Heilmittelkombinationen bis zu 10 Einheiten
siehe a bis c	D1 KG + KG-Gerät + MT + KMT + Wärme-/Kälte-/therapeut./ Elektrotherapie + ggf. hydroelektische Bäder	Frequenzempfehlung: mind. 2x wöchentlich Ziel: Erreichen eines Eigenübungsprogramms Hinweise: Sofern im Einzelfall verlaufsabhängig unmittelbar ein Wechsel von EX3 zu EX1 oder EX2 ist, ist die bereits zu EX1 bzw. EX2 erfolgte Verordnungsmenge auf die Gesamtverordnungsmenge von EX3 anzurechnen. Ein Wechsel von EX3 zu EX1 oder EX2 ist, falls möglich, Störungen des Lymphabflusses siehe LY1 Trophische Störungen: siehe S04

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Heilmittel-Verordnung von

Beispiel Anlage 2 - Praxisbesonderheit gemäß der Richtgrößenvereinbarung

Angeborenes Fehlen sowohl des rechten Unterarmes als auch der Hand Q 71.2 G R

ICD → EX3 Q 71.2 (G R)

© KV Nordrhein

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Praxisbesonderheiten insbesondere in Folge von Contergan - Schädigungen

ICD-10	Leistungslegende gemäß ICD-10	Diagnosegruppen/ Indikationsschlüssel		
		Physioth.	Ergoth.	Stimm-, Sprech-, Sprachth.
Q71.0 - Q71.9	Reduktionsdefekte der oberen Extremität	CS/ AT2/ PN WS2/ EX2		
Q72.0 - Q72.9	Reduktionsdefekte der oberen Extremität	EX3/ ZN2	SB3	SP5/ SP6
Q73.0 - Q73.8	Reduktionsdefekte nicht näher bezeichnete Extremitäten	GE/ LY2 S01/ S02 S03/ S04		RE1/ RE2

© KV Nordrhein Seite 16 | Contergan, Symposium 16.-17.11.2013 Düsseldorf ICD - Kodierung

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Fallbeispiel - Kodierung

- Eine 56-jährige Patientin mit **Thalidomid Embryopathie**, bekannter **Koxarthrose rechts** und **KHK** (koronare 2- Gefäß-Erkrankung) kommt heute zur Einstellung der Schmerztherapie in Ihre Praxis.

*= Inhaltlicher Auszug aus: ICD-10 Diagnosekodierung, Grundkurs für MFA des IQN (Institut für Qualitätssicherung in Nordrhein) vom 29.08.2013

© KV Nordrhein Seite 17 |

Conteogan, Symposium
16.-17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Fallbeispiel - Kodierung*

■ Kodierung gemäß ICD-10 GM

- **Q86.80 G** **Thalidomid-Embryopathie** **Neu seit 2013!**
- **M16.1 G R** Sonstige primäre Koxarthrose
- **I25.12 G** Atherosklerotische Herzkrankheit
Zwei Gefäß-Erkrankung

*= Inhaltlicher Auszug aus: ICD-10 Diagnosekodierung, Grundkurs für MFA des IQN (Institut für Qualitätssicherung in Nordrhein) vom 29.08.2013

© KV Nordrhein Seite 18 | xx

Conteogan, Symposium
16.-17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Informations- und Meldesysteme

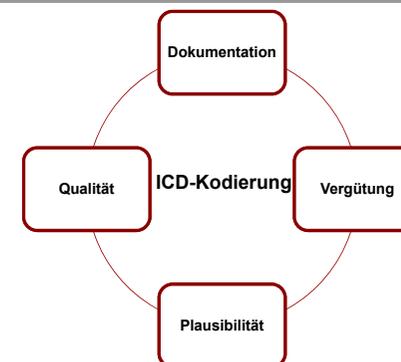
- **Bundesinstitut für Arzneimittelsicherheit und Medizinprodukte (BfArM)**
 - Abwehr von Gesundheitsgefahren durch die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit von Arzneimitteln und der Risikoüberwachung von Medizinprodukten
- **Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AKDÄ)**
 - Z. B. Rote-Hand-Briefe zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW)
- **Critical intervention reporting system (CIRS)** **1. CIRS Gipfel 18.11.2013!!!**
 - Berichte über kritische Ereignisse und „beinahe-Schäden“ im Gesundheitswesen
- **Qualität und Entwicklung in Praxen (QEP)**
 - Qualitätsmanagementsystem der KVen* und der KBV** für Praxen

*= Kassenärztlichen Vereinigungen; KBV= Kassenärztliche Bundesvereinigung

© KV Nordrhein Seite 19 |

Conteogan, Symposium
16.-17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Fazit



© KV Nordrhein Seite 20 |

Conteogan, Symposium
16.-17.11.2013
Düsseldorf
ICD - Kodierung

Vielen Dank!

Verstehen kann man das Leben
nur rückwärts.
Leben muss man es vorwärts.

Sören Kierkegaard 1813-1855



Quellen...



- **Deutsches Institut für medizinische Dokumentation**
 - www.dimdi.de (Klassifikationssysteme)
- **Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement**
 - www.dvmd.de
- **Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie**
 - www.gmds.de